

Dazwischensein 1-9
Möglichkeitsräume
2024

Elektronische Kammermusik
Pole
Sunroof aka Daniel Miller und Gareth Jones
Kurator: Thorsten Nolting

Freitag, 22. März 2024, 21 Uhr

Im Jahr 2024 setzt ‚Dazwischensein‘ den gedanklichen Überbau für neun kurze, künstlerische Einzelpräsentationen, die das Thema in seinen verschiedenen Aspekten untersuchen. Dazwischensein kann ein Gedanke, Zustand oder auch ein Gefühl sein. Wir wollen Dazwischensein als Möglichkeit begreifen, mehr zu sehen und verschiedene Sichtweisen gleichzeitig zu erfassen.

Seit dem Umzug in die neuen Räumlichkeiten 2016 laden wir regelmäßig zu Begegnungen mit kleinen Musik-Ensembles ein. Im Jahr 2024 intensivieren wir diesen Aspekt und laden zu jeder der neuen Finissagen zu einem kleinen Konzert ein. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr ist das zusätzliche Konzert am Freitag, den 22. März 2024, ab 21 Uhr. Das Programm ‚Elektronische Kammermusik‘ wird von Thorsten Nolting kuratiert, dem es gelang Pole aka Stefan Betke gemeinsam mit Sunroof aka Daniel Miller und Gareth Jones für einen Auftritt in München zu gewinnen.

Stefan Betke (*1967 in Düsseldorf) blickt auf eine über 25-jährige Karriere als Musiker, Produzent, Remixer und Mastering-Ingenieur in der abstrakten elektronischen Clubmusik zurück. Insbesondere die acht Alben, die er in dieser Zeit unter dem Pseudonym Pole veröffentlichte, haben die Koordinaten der Electronica nachhaltig verschoben. Beginnend mit seinem dunkelblauen Debütalbum ‚1‘ aus dem Jahr 1998 legte Pole den Grundstein aus Bass, Dub und einem defekten Pole-Filter als Ausgangspunkt für die Erforschung und Umsetzung neuer Klangarchitekturen. Bis zur Jahrtausendwende wuchs aus diesen Expeditionen eine Album-Trilogie mit den Titeln ‚1‘, ‚2‘ und ‚3‘, die in den Farben Blau, Rot und Gelb erschien. Nach dem Album ‚Fading‘ (2020) erschien 2022 Betkes Nachfolger ‚Tempus‘. Ein Album, das sich mit der Verbindung zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft beschäftigt. Pole präsentierte dies zunehmend durch Live-Auftritte, bei denen die Elemente der Improvisation und die unstetige Entwicklung der eigenen Musik eine ebenso konstante wie zentrale Rolle spielten. Mit der Präzision eines Bauingenieurs und der sicheren Intuition eines Menschen, der Geräusche hören kann, wo vorher Stille war, geht Pole zu den Betonkellern, Open-Air-Bühnen und Nachtclubs auf seinem Weg und sprengt sie von innen heraus auf.

Daniel Miller und Gareth Jones musizieren schon seit Ende der Siebzigerjahre mit Synthesizern und – später – Samplern. Daniel Miller (*1951 in London) ist britischer Musikproduzent, er begründete 1978 mit ‚The Normal‘ das erste Elektro-Punk-Projekt und im selben Jahr mit Mute Records das Label, das bis heute prägend für den elektronischen Pop ist; berühmt wurde es durch die Veröffentlichung aller Alben von Depeche Mode bis 2010. Gareth Jones (*1954 in Nordengland) ist britischer Musikproduzent, der mit Bands wie Depeche Mode, Einstürzende Neubauten, Wire, Nena oder Erasure arbeitete. Nachdem er in London tätig gewesen war, wechselte er nach Berlin, wo er in den Hansa-Tonstudios arbeitete. Jones gilt als Pionier der digitalen Samplingtechnik. Er war Co-Produzent von drei wichtigen Depeche-Mode-Alben, ‚Construction Time Again‘, ‚Some Great Reward‘ und ‚Black Celebration‘, die den bedeutenden musikalischen Wandel der Band zeigten.

Mute-Gründer Daniel Miller lernte Gareth Jones kennen, als er ihn Ende 1982 fragte, ob er mit ihm am Depeche-Mode-Album ‚Construction Time Again‘ arbeiten wolle. Das Ergebnis der erfolgreichen Zusammenarbeit ist den meisten bestens bekannt. Während der Aufnahmen waren Miller und Jones oft im Studio, wenn die Band ihre Arbeit beendet hatte, um an eigenen Sessions zu arbeiten – eine Praxis, die sie über Jahre fortsetzten. Mitte der Neunziger Jahre entstand daraus Sunroof als Remix-Projekt. Nach vier Jahrzehnten Freundschaft und Zusammenarbeit veröffentlichten sie 2021 ihr gemeinsames Debütalbum ‚Electronic Music Improvisations Volume 1‘ und 2023 das zweite Album ‚Electronic Music Improvisations Volume 2‘. Beide Platten enthalten jeweils acht improvisierte, modulare Stücke mit atmosphärischen Strukturen und Klängen. Sunroof überarbeiteten Songs von Can, MGMT, To Rococo Rot, Kreidler und Goldfrapp.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und zum Ticketverkauf (VVK Preis 16 EUR, DG Mitglieder Preis 12 EUR, Abendkasse 18 EUR) erhalten Sie ab sofort über info@dg-kunstraum.de. Die Plätze sind limitiert.